

Mit sehenswerten Durchbrüchen gelang ein sensationeller Erfolg

SV Leipzig-Ost – BSC VICTORIA Naunhof 4:23 (1:10)

Trotz geschwächter Spielerdecke (Vanessa Schneider entschuldigt, Marie Richter, Katrin Schneider, Jennifer Dietrich krank) reiste der BSC VICTORIA frohen Mutes zum letztplatzierten SV Leipzig-Ost 1858. Heute sollte die eigene Spielfähigkeit gezeigt und vor allem die Tore der fehlenden Torjägerin Katrin mit aufgeteilt werden. Vor allem Madeleine und Josephine überzeugten nach einem längeren Formtief die Trainerriege und Marie Kober hat zum ersten Mal ihre realistische Leistungsmarke erreicht. Leider konnte man von Luisa und Justine nicht viel Aktivität zum Torwurf erkennen, was sich auch in der Torschützenliste abzeichnet (schade). Emely (mit dem Kapselanriss im Finger noch angeschlagen) versuchte zum ersten Mal seit dieser Saison nicht im Tor zu glänzen, sondern vertrat die kranke Jennifer am Kreis. Ein bitterer Wermutstropfen überschattete den Beginn der ersten Halbzeit, als sich Julia erst am Handgelenk und dann durch einen Sturz auf den Hinterkopf ziemlich heftig verletzte. Liebe Julia, wir wünschen dir gute Besserung. Jennys Temperament entlud sich wie gewohnt beim Einlaufen von Linksaußen am Kreis. Diese Einladung wurde von Ihren Mitspielerinnen gern angenommen, sie spielten zurück und der Zug endete in frei stehenden Torwürfen. So nach und nach ließ dann auch bei Jenny die Kraft nach und die anderen Mädels übernahmen endlich Verantwortung und strahlten Torhunger aus. Josy lief mehrere Konter und schloss selbstsicher jeden Torwurf ab. Marie ergatterte 10 Treffer und zeigt von nun an ihr optimales Leistungsniveau. Sie besitzt sowohl Wurfgewalt wie auch Standhaftigkeit in der Deckung. Im Tor hielt Natalie zum zweiten Mal und musste gerade 7 mal in zwei Spielen hinter sich greifen. Eine super Leistung, die nicht zuletzt durch eine stabile Deckungsarbeit (die beste in der Liga) unterstützt wurde. Letztendlich konnten zwei mitgereiste Eltern ein schönes Sonntagsspiel sehen, mit herrlichen Laufwegen und erfolgreichen Torwürfen. Vor allem das Spiel 1 gegen 1 und das Durchlaufen in der Deckungstiefe hat sich stark verbessert. Man merkt deutliche Veränderungen nach den Trainingsplänen und erkennt das aufstrebende Leistungsniveau. Auf in den weiteren Kampf, jetzt kommen die Mannschaften der oberen Tabelle, die es zu schlagen gilt!

Es spielten: Natalie Eckardt, Jenny Bruzdzick (5), Emely Bruzdzick, Madeleine Hummel (3), Josphine Müller (5), Luisa Sitta, Julia Wendler, Justine Senf, Marie Kober (10)

Sandra Misch (Trainerin wJC)

Thomas Richter (Co-Trainer)